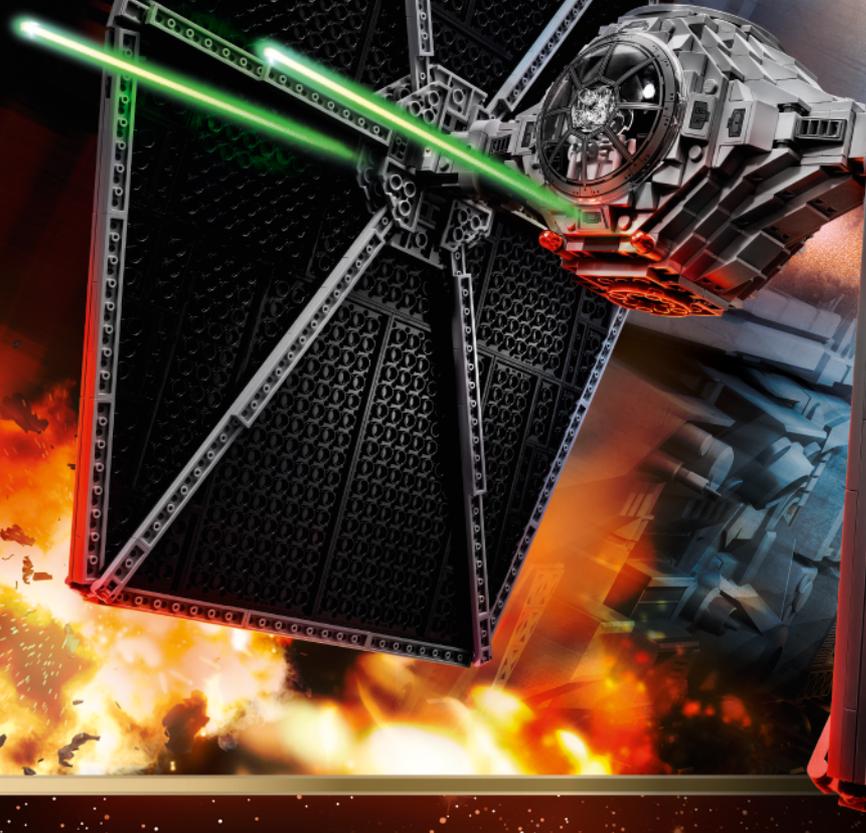




STAR WARS

75095



LEGO.com

Über das LEGO® Star Wars™ Design-Team

Die Produktlinie LEGO® Star Wars wurde im Jahr 1999 ins Leben gerufen und seither haben wir jedes Jahr neue Modelle für sie entwickelt. Das LEGO Star Wars Design-Team besteht aus sechs bis acht Modelldesignern und drei Grafikdesignern. Das Team ist eine Mischung aus jungen Designern mit frischen Ideen und erfahrenen LEGO Star Wars Designern, die bereits viele Modelle entwickelt haben.

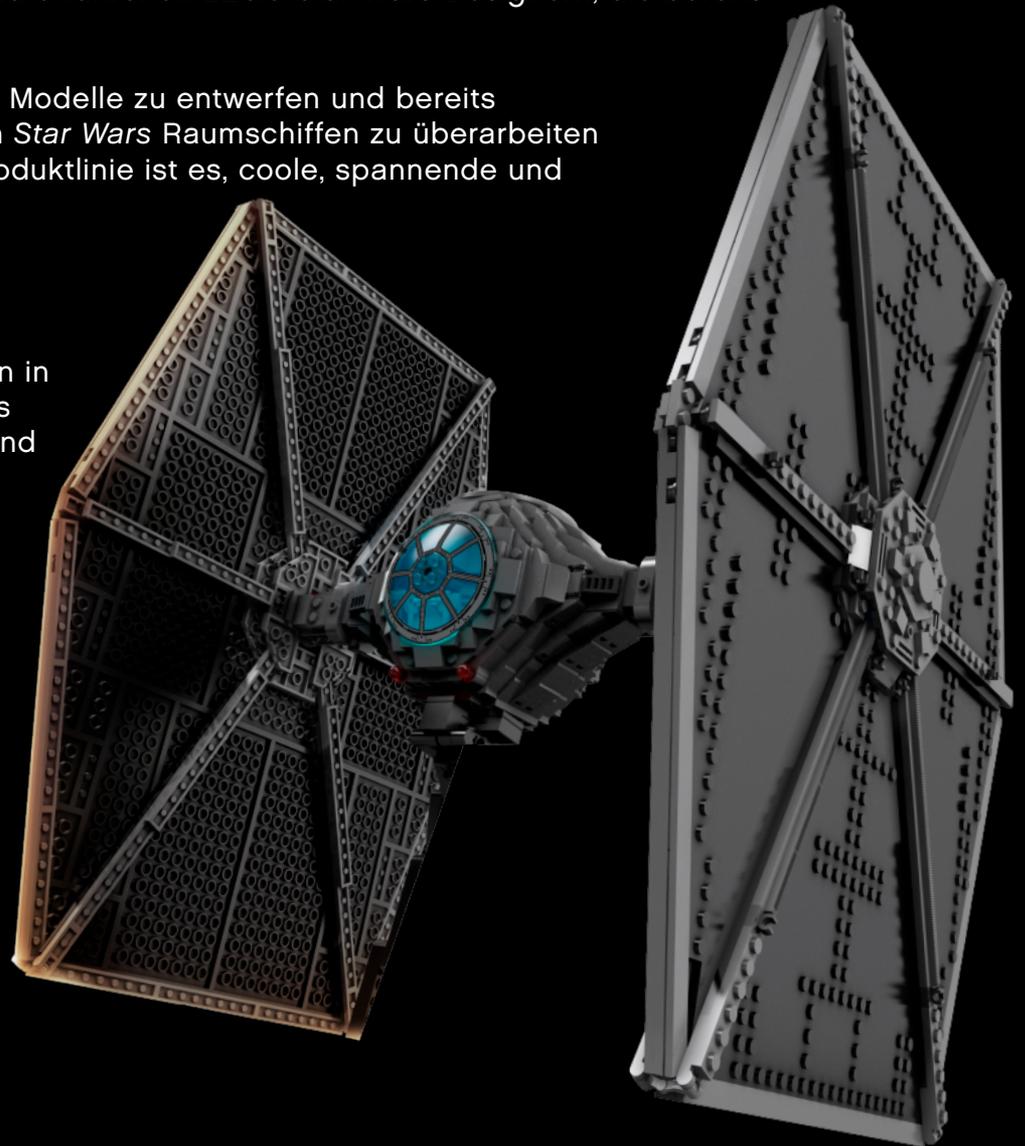
Das ist das ideale Team, um neue, innovative LEGO Star Wars Modelle zu entwerfen und bereits vorhandene LEGO Versionen von klassischen und legendären Star Wars Raumschiffen zu überarbeiten und zu verbessern. Das Hauptziel unserer LEGO Star Wars Produktlinie ist es, coole, spannende und inspirierende LEGO Star Wars Modelle für Kinder zu kreieren.

Für LEGO Direct haben wir die Möglichkeit, noch größere und anspruchsvollere Modelle mit besonderem Augenmerk auf Detailtreue und Präzision zu entwerfen. Diese Modelle machen in der Entwicklung sehr viel Spaß, erweisen sich jedoch auch als eine gewaltige Herausforderung! Wir tun stets unser Bestes und hoffen, dass euch das Bauerlebnis viel Freude bereiten wird!

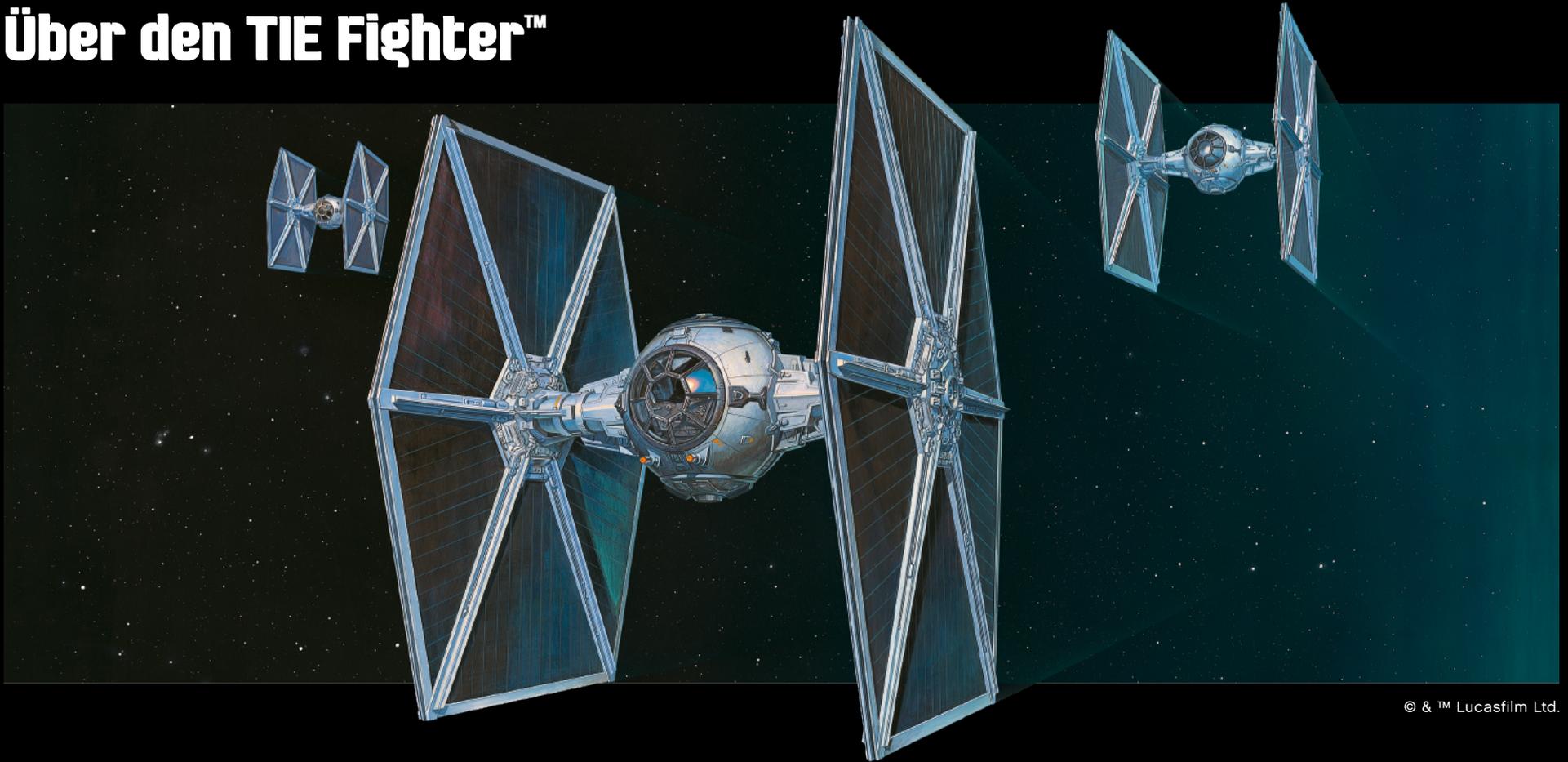
Viel Spaß beim Bauen!



Jens Kronvold Frederiksen
Design Director
LEGO Star Wars



Über den TIE Fighter™



© & ™ Lucasfilm Ltd.

TIE Fighters – was für Twin Ion Engine Fighters steht und Sternjäger mit Zwillingsionenantrieb bedeutet – bilden die erste imperiale Verteidigungslinie und wurden oftmals zu Tausenden in den Einsatz entsandt. Diese leicht herzustellenden und kompakten Starfighter wurden oftmals dazu verwendet, die Streitkräfte der Rebellen durch bloße zahlenmäßige Überlegenheit zu überwältigen. Die regulären Angriffsstaffeln des Galaktischen Imperiums bestanden üblicherweise aus jeweils 12 TIE Fighters und sechs dieser Staffeln bildeten ein komplettes Angriffsgeschwader. Der TIE Fighter ist so weit verbreitet, dass er als Symbol für das Galaktische Imperium gilt.

Der TIE Fighter verfügt zwar über eines der detailreichsten Antriebssysteme, allerdings wurde bei ihm auf Schutzschilde, Hyperraumantrieb und Lebenserhaltungssysteme verzichtet, um sein Gewicht zu reduzieren und seine Wendigkeit zu verbessern. Seine Primärwaffe war ein Paar L-s1-Laserkanonen, die trotz der geringen Größe des TIE Fighters eine verheerende Wirkung besaßen. Das Raumfahrzeug konnte modifiziert werden, um größere Waffen und Kanonen aufzunehmen – und der TIE Fighter konnte zudem mit Raketenrohren ausgestattet werden. Da diese Sternjäger weder einen Hyperraumantrieb besitzen, noch über ein Fahrwerk verfügen, sind sie völlig von ihren Trägerschiffen abhängig, wenn sie in Feindnähe zum Einsatz kommen.

Das Galaktische Imperium betrachtet die TIE Fighters als entbehrliche Kampfmittel. Deshalb müssen die Piloten der TIE Fighters in den Augen der meisten anderen imperialen Piloten wohl selbstmörderisch veranlagt sein, wenn man sieht, wie viele TIE Fighters im Kampf zerstört werden. Ähnlich wie die Stormtrooper besitzen die Piloten der TIE Fighters persönliche Kennziffern, was den Eindruck noch verstärkt, dass sie für das imperiale Militär nur anonyme Einsatzkräfte und somit genau wie die TIE Fighters selbst absolut entbehrlich sind.

Die Frontpartie des TIE Fighters ist kompakt gestaltet, damit sie mit Blastern nur schwer zu treffen ist. Die

Seitenflächen sind riesige Ziele für feindliche Piloten, die von der Flanke aus angreifen. Darüber hinaus erschweren diese Seitenflächen jegliche Flugmanöver in der Atmosphäre. Da die TIE Fighters leicht zu steuern und nicht voneinander zu unterscheiden sind, werden eroberte TIE Fighters mitunter von den Streitkräften der Rebellen dazu verwendet, die imperialen Kräfte zu infiltrieren.

Das imperiale Militär hat tausende TIE Fighters zur Verfügung und verlässt sich auch weiterhin auf diesen Sternjäger, der sich im Kampf gegen die Rebellenallanz als wertvolles Waffensystem und Kampfmittel erweist.



Lerne den Modelldesigner kennen

Olav Krøigaard

F: Wie lange arbeitest du nun schon als LEGO® Star Wars Modelldesigner?

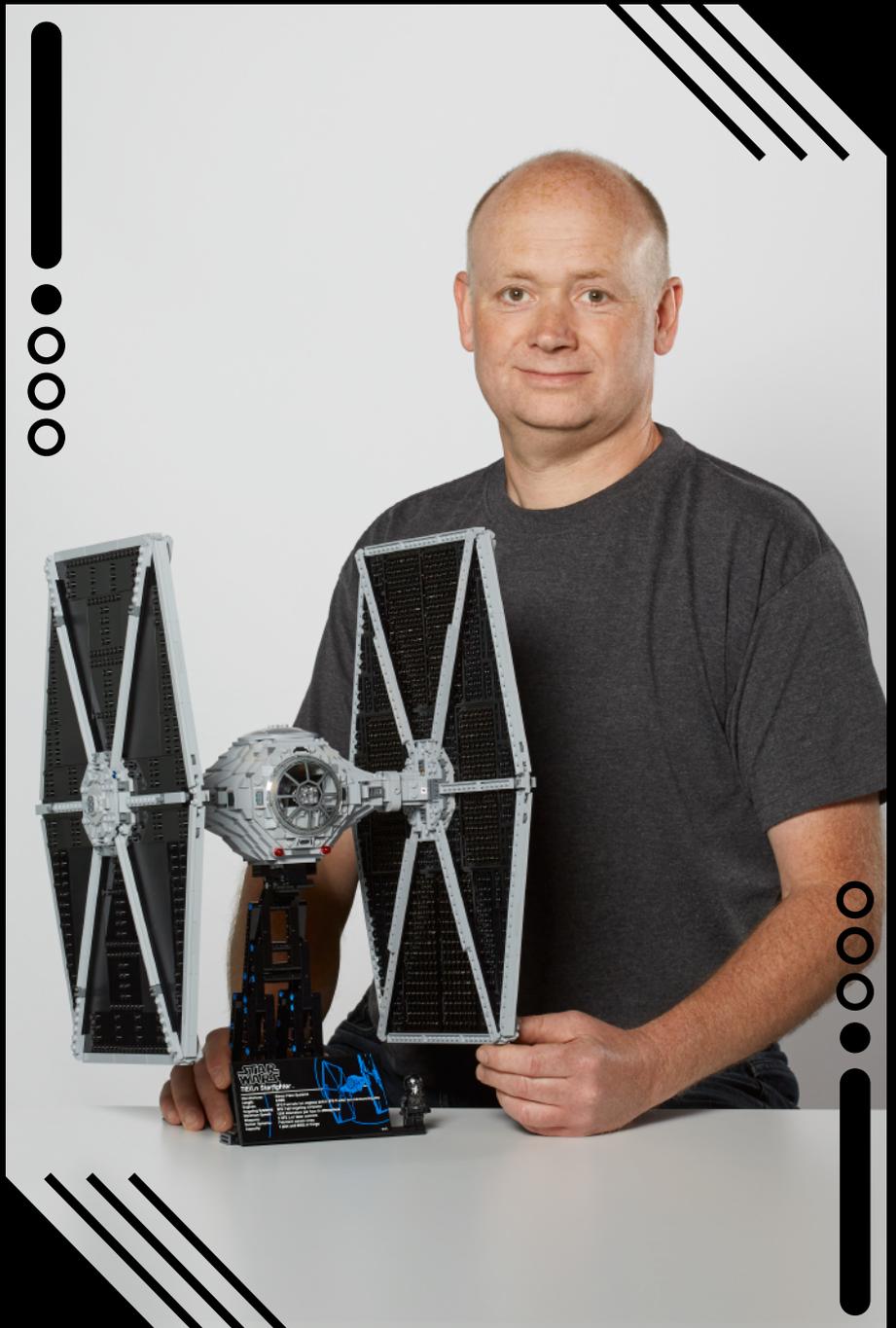
A: Im September 1987 begann meine Laufbahn als LEGO Technic Designer. Nach 12 Jahren wechselte ich zu LEGO System und entwickelte Modelle für LEGO Sports, CREATOR, Batman, Spider-Man und noch weitere LEGO Produktlinien. Bereits während meiner Zeit als Designer für die anderen Produktlinien war ich sehr daran interessiert, ein LEGO Star Wars Designer zu werden. Ich bin jetzt seit neun Jahren als Star Wars Designer tätig und während dieser Zeit habe ich auch an verschiedenen Messen/Events teilgenommen – so zum Beispiel auch an LEGO World, an den Star Wars Tagen in LEGOLAND® sowie an der LEGO Inside Tour. Das ist eine tolle Gelegenheit, um die unterschiedlichsten LEGO Star Wars Fans kennen zu lernen.

F: Inwiefern war es anders für dich, den TIE Fighter zu entwerfen – verglichen mit deiner Arbeit an anderen LEGO Star Wars Modellen?

A: Einer der wesentlichen Unterschiede beim Entwerfen des TIE Fighters im Vergleich zur Arbeit an anderen LEGO Star Wars Modellen ist der Befestigungspunkt für die Flügel, weil es sich dabei um eine neue und ganz besondere Methode zum Anbringen der schweren Flügel handelt. Ich hoffe, die Fans werden viel Freude daran haben, dieses Teil zu bauen, weil es das noch nie vorher gab.

F: Der TIE Fighter ist ein einzigartiges und legendäres Raumfahrzeug aus dem Star Wars Universum. Womit hast du beim Entwurf der markanten Form begonnen? Und wie hast du dafür gesorgt, dass das Modell nicht auseinanderfällt?

A: Meines Erachtens bestand die größte Herausforderung darin, die Innenseite des Modells zu konstruieren. Und es war sehr schwierig, ohne Technic Elemente für die nötige Stabilität zu sorgen. Deshalb musste ich zur Lösung des Stabilitätsproblems achteckige Platten



Modelldesigner Olav Krøigaard

verwenden. Darüber hinaus hat es sich auch als überaus schwierig gestaltet, die Flügel zu bauen und die Winkel der markanten 6 Dreiecksflächen richtig hinzubekommen. Die Flügel bestehen aus speziellen Elementen, die Sonnenkollektoren darstellen.

F: Wie ist es dir gelungen, das aufklappbare Cockpit in das Modell zu integrieren?

A: Da der TIE Fighter sehr legendär ist, musste ich die Form des Modells originalgetreu beibehalten. Und um das bewerkstelligen, habe ich das parabolische Element als Dachluke verwendet.

F: Wie hast du das Design des TIE Fighters entworfen? Hast du Skizzen oder Standfotos beim Entwurf des Modells zur Hilfe genommen?

A: Für den Entwurf des TIE Fighter habe ich sowohl Bilder und Skizzen als auch den Film selbst benutzt, um die Abmessungen, Proportionen und Details richtig hinzubekommen. Ich habe das Modell mehrmals auf unterschiedliche Weise gebaut und dann immer wieder mit meinem Referenzmaterial verglichen, bis alles gestimmt hat. Darüber hinaus wurde das Modell jede Woche vom Designteam überprüft – und wir haben während des gesamten Designprozesses ständig heftig miteinander debattiert.

F: Enthält das TIE Fighter Set ein bestimmtes Merkmal, das dir am besten gefällt?

A: Eines der besonderen Merkmale, die mir am besten gefallen, ist der Ständer, der es gestattet, das Modell so zu präsentieren, dass es von allen Seiten betrachtet werden kann. Ich mag auch die Cockpit-Scheibe, weil sie perfekt zum Modell passt. Und die im Set enthaltene Minifigur ist mit ihrer einmaligen Verzierung ein tolles Sammlerstück. Doch das Modell enthält generell richtig viele Merkmale, die mir sehr gut gefallen.

F: In der Vergangenheit gab es schon einige LEGO® TIE Fighter Sets. Was zeichnet dieses Modell besonders aus?

A: Seine Bauweise – und die gewaltige Größe. Darüber hinaus ist auch der Detaillierungsgrad bei diesem Set etwas ganz Besonderes. Und zudem verfügt es über einen Präsentationsständer samt Namensschild mit sämtlichen technischen Daten des Sternjägers aus dem Film.

